

19.04.2017 Vorbeugung ist alles - Tierpflege ist mehr! 1B



Abbildung 1 Kuh bei der Klauenpflege (Roman Schloffer)

Im „Praktischen Unterricht Landwirtschaft“ wurde uns über die Klauenpflege so Einiges fachlich ausführlich erklärt. Danach ging es an die praktische Umsetzung!

Roman Schloffer, der geprüfte Klauenpfleger war zu Gast an der HBLFA- Tirol in Kematen. Er erklärte uns, mit welchem Werkzeug die Klauen bearbeitet werden. Zahlreiche Tipps und praktische Feinheiten bei der Klauenpflege waren Inhalt des 2 Stündigen LEHRMODULS. Spannende Fragen wie: „Warum macht man die Klauenpflege überhaupt?“ „Wie oft werden die Klauen geschnitten?“ „Inwiefern haben die Tiere beim Kippen Angst?“- das waren die häufigsten Frage von vielen Schülern und Schülerinnen der 1b.

Klauenpflege ist sehr wichtig für das Rind um mögliche Krankheiten oder Fehlhaltungen vorzubeugen. Die Klaue wird dabei in ihre ursprüngliche Form zurückgebracht, um das zu erreichen werden bestimmte Schnitt- und Schleiffunktionen durchgeführt. Am Ende erfolgt noch der Feinschliff mit der Feile. Das Wohlbefinden der Tiere ist wieder hergestellt und wir SchülerInnen hatten eine spannende Praxis.

Wir bedanken uns für diese interessante, sehr lehrreiche Erfahrung zum Thema Klauenpflege.

Kofler Burgi & Laura Alessandri



Abbildung 2 Kippstand



Abbildung 3 Richtige Position des Kippstandes